

* **Ueber die Ausstellung des Geflügels bei der 22. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zu Stuttgart 1908** wird im Wirt. Wochenblatt für Landwirtschaft berichtet, daß der Landesverband der Geflügel- und Vogelschuhvereine Württembergs bewies, daß wir den norddeutschen Züchtern in keiner Weise nachstehen. In ähnlicher Weise wie der Landesverband hatte der Klub deutscher Geflügelzüchter ausgestellt. Der Gesamtertrag, den der Besucher aus der Geflügelausstellung mit Fortschreiten machte, war, daß nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ entschieden mehr geboten wurde als auf den früheren Ausstellungen.

Ueber die Fischereiausstellung schreibt Professor Sieglin-Hohenheim, daß sie eine der größten und interessantesten war, die in Deutschland bis jetzt zu sehen war, und einen Hauptausgangspunkt der Gesamtausstellung bildete. Diese in der Besichtigung wohlgeleitete gesamte Fischereiausstellung dürfte auch Fernverkehrenden gezeigt haben, welche gewaltigen Aufschwung das Fischereiwesen namentlich in den letzten zwei Jahrzehnten in Süddeutschland genommen habe, und daß Württemberg auf diesem Gebiet hinter keinem anderen Lande zurückbleibe.

Stuttgart, 12. Sept. Hermann Schüle, der bekannte Gründer und Herausgeber verschiedener illustrierter Zeitungen in Stuttgart (Allg. Familienzeitung, Blätter für den häuslichen Kreis, Buch für Alle, Chronik der Zeit), ist 74 Jahre alt gestern früh hier gestorben. Er war ein in allen Kreisen beliebter Mann, ein humaner Arbeitgeber und ein großer Wohltäter, der im Stillen Großes wirkte und in diesen Wohltätigkeitsvereinen überaus tätig war.

r. Wiesbaden, 11. Sept. Die zehn-jährige Tochter des Bauern Fritz Bauer starb in der Schenke durch das Garbenloch und stürzte an den erlöschenden inneren Verletzungen. Das Mädchen litt an epileptischen Anfällen.

r. Zwickau, 11. Sept. Gestern mittag wurde bei einem heftigen Gewitter der 70 Jahre alte Bauer J. G. Falter von Tagerfeld auf freiem Felde vom Blitz erschlagen. Seine in der Nähe befindliche Tochter kam mit dem Schrecken davon und wurden ihr Arme und Hände geschwächt.

r. Wöppingen, 11. Sept. Nach den bereits gemeldeten Einbrüchen des dritten der Ludwigsburger Jagdschänder Heinrich Bentel in Aichelberg und Kirchheim hat der Schwabenscheider das Gebiet seiner Tätigkeit nach Schillingen verlegt. Nach einem dort geglückten Einbruch fuhr Bentel, offenbar weil ihm der Boden zu heiß geworden war, mit dem letzten Juge in Schillingen ab. Sein Bißlet lautete hierher. Er krieg jedoch der Sicherheit halber in Jungingen aus. Das Jagdpersonal hatte ihn erkannt. Sogleich wurde nach ihm telephoniert. Als jedoch zu seiner Festnahme geschritten werden sollte, war Bentel schon durchgebrannt. Alle angestellten Recherchen blieben erfolglos. Der Verdächtiger hat sich eine gewisse Klarheit demühtigt.

r. Ulm, 10. Sept. Im hiesigen Elektrizitätswerk Ludwigsfeld verunglückte der Maschinist Reichler. Er kam auf bisher noch nicht aufgeklärte Weise einer in Drehung befindlichen Dynamomaschine zu nahe, wurde von dieser erfasst und durch Wegreißen des Hintertopfes getötet. Reichler war 39 Jahre alt und hinterläßt eine Witwe mit 2 Kindern.

r. Ulm, 10. Sept. Die Stadtgemeinde Ulm hat mit der Gemeinde Wiblingen einen Vertrag abgeschlossen, wonach Ulm 50 Jahre lang elektrischen Kraft- und Lichtstrom nach Wiblingen liefert.

Friedrichshafen, 11. Sept. Ein hübsches Gesichtschen berichtet das Schwab. Korrespondenz-Bureau aus Friedrichshafen. Jeden Tag um 1/12 Uhr kann man eine Menge Kinder nach dem Schlosshafen hinauspietern sehen. Vor dem Portal stellen sie sich auf, die einen barfuß in zerzifferten Kleidern, nackte Füße schützerne Nägelchen, alles untereinander. Was gibt es denn da? „Jeden Tag kriegt mir Schokolade vom König“, rief mir ein kleiner Knirps stolz mit. Im Schlossgarten hört man Schritte. Er kommt! Und wirklich erscheint, begleitet von seinen Spägern, unser König, hübsche Redereien vollbekleidet. Diese erwartungsvollen Augen! Der König fängt an zu verteilen. „Wir, Herr König, wir!“ Eine Schokoladentafel um die andere wandert aus den königlichen Taschen. Heute langt's nicht für alle. Einige Knirpschützerne gehen leer aus. Diese Tränen kommen. Der König lacht noch einmal alles durch, aber es ist eben nichts mehr da. Und wohl tröstet er die Kleinen, morgen können sie sicher zuerst daran. Inbeid

steht die Schär, ich zählte 53 Kinder, ab. „Nur lieber, lieber Herr König!“ Morgen um 1/12 Uhr sehen sie wieder da.

r. Jagstheim, 11. Sept. Gestern nachmittag hat sich der einzige Sohn des Bauern Bachmeier hier, der ca. 20-jährige ledige Carl Bachmeier, in der Schenke seiner Eltern erschlagt. Was den jungen Mann in den Tod getrieben hat, ist unbekannt. Den Eltern wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Deutsches Reich

Berlin, 10. Sept. Das Bestehen des Fürsten Guleburg hat sich gestern nachmittag derart verschlimmert, daß Anlaß zu Besorgnissen vorlag. Der Fürst ist im Laufe des Nachmittags von einem schweren frampfartigen Anfall heimgegriffen worden. Als man dem Fürsten eine Morphiumeinjektion verabfolgte, trat wieder Besserung ein. Die Fürstin besaß sich während des Anfalls bei ihrem Gatten, verließ ihn aber nach mehreren Stunden, da sie von dem behandelnden Arzt die Versicherung erhielt, daß augenblicklich keine Gefahr mehr vorliege.

Kiel, 10. Sept. Wegen des in den letzten Tagen verzeichneten Anstiegs der Maul- und Klauenseuche in den Nachbarländern ist angeordnet worden, daß alles Vieh, das in das Großherzogtum eingeführt, sowie alles Vieh, das auf einen Viehmarkt aufgetrieben wird, insbesondere alles Vieh, das von den Viehmärkten in Frankfurt a. M., Mannheim und Mainz in das Großh. Hessen eingeführt wird, einer sechentägigen Quarantäne unterliegt.

Ausland

Amsterdam, 10. Sept. Hier waren heute nachmittag Gerüchte über eine vorzeitige Entbindung der Königin verbreitet. Es liegt jedoch hierfür keine glaubwürdige Bestätigung vor.

Amsterdam, 10. Sept. Nach einer Meldung aus Apeldoorn wird dort das Gerücht von der vorzeitigen Entbindung der Königin bestätigt. Die Entbindung soll bereits am letzten Samstag abend stattgefunden haben. Das Bestehen der Königin ist zufriedenstellend.

Bebel über die Kriegsgefahr.

Der Sekretär der Arbeiterpartei des Parlamentes, Hr. J. Ramsay MacDonald, erhielt in bezug auf die von dem Exekutivrat der englischen Arbeiterpartei im Juli gefasste Resolution über die englisch-deutschen Beziehungen nachstehendes Schreiben von Herrn Bebel:

Lieber Freund MacDonald! Wir stimmen natürlich mit den in Ihrer Resolution zum Ausdruck gebrachten Ansichten überein. Unser Verhalten im Reichstage, in den Zeitungen unserer Partei und in den Versammlungen, in denen die antwortige Politik Deutschlands besprochen wurde, war basiert auf dem freundlichsten Geiste des Wohlwollens gegenüber England, dem englischen Volke und der Arbeiterklasse. Wir haben uns auf den Standpunkt gestellt, daß keine Gründe vorhanden sind, die einen Krieg zwischen den beiden hochzivilisierten Völkern rechtfertigen können. Wir werden von diesem Standpunkte aus zu handeln fortfahren, und wenn unsere Herrscher Neigung zeigen sollten, einen Krieg zu provozieren, so werden wir nicht, was in unserer Macht liegt, ungetan lassen, um einen derartigen Krieg zu verhindern. Trotz des Kriegsgefahrgeistes gewisser Elemente in Deutschland und England kann ich nicht zugeben, daß der Gegensatz zwischen den herrschenden Klassen der beiden Länder so scharf geworden sei, daß er auf den baldigen Ausbruch eines Krieges hinweist. Daß ein derartiger Krieg im Verlaufe der Zeit ausbrechen kann, halte ich für durchaus möglich. Kriegsvorbereitungen werden mit solchem Eifer betrieben und beanstanden einen so gewaltigen Teil der Hilfsquellen der Nationen, daß dieser Zustand nicht sehr lange andauern kann. Die Katastrophe, die sie verhindern sollen, wird dadurch heraufbeschworen. Wir müßten daher unserer Ansicht nach ruhig und sorgfältig die Entwicklung der Dinge betrachten, die geeignet sind, das Volk und vor allen Dingen die Arbeiterklassen über die möglichen Folgen aufzuklären. Im Zeugnis für den Geist abzugeben, in dem wir zu wirken gedenken, werden wir bei Gelegenheit unserer bevorstehenden Parteitage in Nürnberg öffentlich zeigen, wie wir zu der Kriegsfrage stehen, und besonders inbezug auf England und das englische Volk. Außerdem wird eine Sitzung des internationalen Bureau's im Oktober in Brüssel stattfinden. Diese Punkte in gleicher Weise eine ähnliche Aufklärung fördern. Die Hauptsache ist, daß auch England dort gut vertreten ist.

Schon vor einiger Zeit hat Bebel an die englischen Arbeiterführer einen Brief gerichtet, in dem er sich über das Verhältnis Deutschlands zu England ähnlich wie hier äußerte. Den Rat, den er damals den englischen Arbeitern gab, seine Friedensdeputation zu bilden, hat er inzwischen zurückgenommen.

Der Alberti-Skandal.

Kopenhagen, 11. Sept. Vor dem Gefängnis, in dem Alberti untergebracht ist, kam es zu lärmenden Szenen, so daß die Polizei eingreifen und die Menge zerstreuen mußte. Ohne die gegenwärtige Geldkrise in England, woher Alberti hauptsächlich seine Gelder bezog, hätte er noch lange seine Betrügereien fortsetzen können, da er das unbegrenzte Vertrauen der dänischen Bauern besaß. Es verlautet auch, daß Alberti durch Agenten Orden und Titel verkaufen ließ. (Wst.)

Kopenhagen, 11. Sept. Alberti richtete aus seiner Zelle einen Brief an seinen Rechtsanwalt mit der Aufforderung, zehnrunde, wegen Verleumdung seiner Person von ihm angeklagte Prozesse aufzuheben. Von der über ihn verhängten Haftverurteilung bleibt das Privatvermögen seiner Frau mit einer Rente von 10000 Kronen unberührt. Infolge des erlittenen Nervenschocks hat Alberti vorgeschrittenes Nervensystem eine so ernste Wendung genommen, daß er bald die Gefängniszelle mit der Hospitalküche vertauschen wird und vielleicht selbst nicht mehr sein Urteil hören dürfte. Er hat schon bei dem gestrigen Kreuzverhör in einem Depesche-Brief genommen. Er ist jetzt unter Aufsicht von einem Sekretär, mit der Ausarbeitung der Geschichte seiner Verbrechen beschäftigt.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Vom 14.—19. Septbr.

Allenstg: 16. Septbr. Kriemer- und Viehmarkt.

Kurow'sche Todesfälle.

Christian Kurow, Sonnenort, Ostpreußen; Helena Kurow, geb. Hartmann, 61 J., Bhl.

Knorr's Reismehl

als Zusatz zur Milch eine leicht verdauliche Kindernahrung. Seit Jahren bestens bewährt zur Herstellung von Puddings und feinen Backwaren.

Nähre mit „Knorr“.

Hannover. Der „Große Sommerpreis“, ein Dauerrennen über 100 km hinter Rotenflügel, sah den jungen Dauersieger Thiele wieder siegreich, nachdem er am Sonntag vorher in großem Stil das 8-Stunden-Rennen in Steglitz auf sein Konto gebracht hatte. Den zweiten Platz belegte der bekannte Berliner Dauersieger Bruno Dente, während sich im geschlossenen Felde der Wilmerscher Pöhl und der geschickte Franzose Bruni befand. Thiele und Dente bezogen, wie bekannt, die sich durch ihren leichten Lauf besonders auszeichnende Plätze Brennabor.

Preisend mit viel schönen Neben

ragt nämlich jeder Kinderwunsch und unsere Götter und Urzeit werden sich noch dieses unvergleichlichen Gesangs erfreuen. So laßt der Richter dieses und vieler bekannter Volkstümliche, Justinius Kerner, in unserer Volksart. Man muß es daher als eine nationale Pflicht betrachten, das „Kernchen“ zu Weinberg, die Heimstätte des Dichters, in der er so gerne weilte, zu erhalten und nach Möglichkeit zu vervollständigen. Diese Aufgabe hat sich der Justinius Kerner-Verein gestellt und um dieselbe erfolgreich durchzuführen zu können, ist freiwillig die Genscheinung zu einer Geldlotterie erteilt worden, deren Ziehung erst am 17. September stattfindet. Es bietet sich somit für jedermann Gelegenheit zur Unterstützung der edlen Bestrebungen des Vereins, ganz abgesehen von dem nicht zu unterschätzenden Gewinncharakter. Die Lotterie enthält 1199 Geldgewinne mit zusammen 64000 M. bar, darunter Hauptgewinn von 10000 M., 6000 M., 2000 M. usw. Das Los kostet 2 M. Der Generalverwalter der Lotterie befindet sich in den Händen des Herrn J. Schneider in Stuttgart, Marktstraße 6, welcher auch überall im Lande Verkaufsstellen errichtet hat.

Witterungsvorhersage. Sonntag der 13. Sept. Jeml. heiter, im wesentl. Niederschl., nachw. mäßig warm.

Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchdruckerei (Emil Kaiser) Magdeburg. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Faust.

Einzig u. altbewährt ist **MAGGI'S Würze** mit dem Kreuzstern. — Probefläschchen 10 Pfg. — Man achte genau auf den Namen **MAGGI** u. die Schutzmarke Kreuzstern.

Zu Verputzarbeiten sowie zu allen Maurerarbeiten, Herstellung von Schlackensteinen etc. eignet sich in hervorragender Weise der **Schwarzalkali** vom Portland-Cementwerk Geislingen-St. Billigste Berechnung! **Cementröhren** in allen Lichtweiten stets auf Lager.

Vornehm wird einjarig, reines Weizen, sorgfältig gereinigtes Weizen, weiß, lammweißes Feinst- und blendweißes Feinst. **Wird dies erprobt die allein echte Stedenpferd-Vollmilchseife** v. Bergmann & Co., Habelschloß 1 St 50 J bei G. W. Kaiser sowie Otto Bräuner Wwe.

Die Kartoffellieferung für die Zeit vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909 wird am **15. September 1908, vormittags 10 Uhr** vergeben. Angebote sind bis zu diesem Zeitpunkt an das **Wirtschaftsamt Waldsee** bei Magdeburg, wo auch die Lieferungsbedingungen aufzulegen, eingzureichen.

Geschäftsbücher empfiehlt G. W. Kaiser.

Nagold.
Der städtische Obstextrag

in der Obwaldthal, an der Bollmaringer-, Röhlinger-, Herrenberger-
Stroße (von der Waldlauf an aufwärts) kommt

**am nächsten Montag,
nachmittags von 1 Uhr ab,**

Zusammenkunft bei der Klinger'schen Gärtnerei, derjenige auf'm alten
Wesen, an der alten Oberjettinger Stiege, an der Galtner-Stroße von der
Benz'schen Sägmühle an abwärts, am Gamminger Weg beim Bahnhofs-
haus und beim Bad Röhrenbach sowie an der hinteren Röhrenbacher Stiege

**am nächsten Dienstag,
nachmittags von 1 Uhr ab,**

Zusammenkunft auf'm alten Wesen, im Kuffreich zum Verkauf, wozu
Kaufwillhaber eingeladen werden.
Den 11. September 1908.

Stadtpflege: Lenz.

Marie Abel
Das Einmachen der Früchte
Eine Sammlung über 260 erprobter Haus-Rezepte
Jubiläums- 25 Ausgabe
Preis 1 Mk.
Neueste stark vermehrte Auflage.
Vorrätig in der
G. W. Zaiser'schen Buchhdlg.

**Grosse Weinsberger
Geld-Lotterie**
Ziehung unabänderlich 17. September 1908.
Zusammen **64 000**
2199 Hauptgewinne Mark:
Geldgewinne **35 000**
6 000
2 000
Originallose **2** à 1000 Mark:
2 M.
6 Lose à 11.—
11 Lose à 20.—
Porto und Liste 25 $\frac{1}{2}$ extra.
2 000
etc. etc. etc.
J. Schweickert, Generalagent, Stuttgart
Marktstrasse 6. Telefon 1921.

Nagold.
Vollständiger Ausverkauf
letzjähriger
Herbst- u. Winterkonfektion
zu ganz außerordentlich niedrigen Preisen:
**Kostüme, Kostümröcke, schwarze Jacken,
Paletots, Regenmäntel, Wetterkragen,
Umhänge und Kinderjackets**
nur für die neue Ware, welche in den nächsten Tagen eintrifft
genügenden Platz zu finden.
Herm. Brintzinger.

Spöhrer's Höhere Töchterhandelsschule
Tuttlingen
Semesterbeginn am 7. Oktober. I. Gute Ausbildung in Handelsfächern und Sprachen.
II. Weiterbildung junger Damen in den wissenschaftlichen Fächern, Sprachen und Musik etc.
III. Kurse für Ausländerinnen, die deutsch lernen wollen. Prospekte gratis und franco
mit Pensionat. durch den Direktor Spöhrer.

Modernes Waschmittel
garantiert
unschädlich
kein Chlor
kein reiben
Persil
vollständig
ungefährlich
kein Waschbrett
kein büsteln
für jede Waschmethode passend
alleinige Fabrikanten auch der weltbekannten
Henkel's Bleich-Soda
Henkel & Co. Düsseldorf

Verloren ging am
9. Sept.
von
Julius K. nach Willberg
eine goldene
Damen-Halskette.
Der redliche Finder wolle dieselbe
gegen Belohnung in der Exped. d. Bl.
abgeben.

Fässer!
Eine größere Partie neue und gebrauchte
Fässer
P. Krichbaum,
Küferlei u. Weinhandlung.

Fässer! Fässer!
Unterzeichnet hat
noch 5 Stück sehr
starke, neue eiserne
Fass, aus trockenem,
gehaltem Holz zu
verkaufen:
4 Stück runde von 360—450 Str.
à 9 1/2 $\frac{1}{2}$ s.
1 Ovalsass 850 Str., à 8 1/2 $\frac{1}{2}$ s.
Die Fass werden weingrün abge-
geben.
E. Gutzkunst, Küfermstr.
Schietingen, St. Gündringen.
Bestellt wird auf 1. Nov. ein
geordnetes, festes
Mädchen
die schon gedient hat, nicht unter
17 Jahren.
Zu erkragen bei der Exped. d. Bl.

Marie Abel:
Das Einmachen der Früchte
Eine Sammlung
über 260 erprobter Haus-Rezepte.
Jubiläums-Ausgabe.
Preis 1 Mk.
Vorrätig in der
G. W. Zaiser'schen Buchhdlg.

Verkauf einer Brauereieinrichtung.
Am Mittwoch, den 16. September
nachmittags 1 Uhr
bringe ich zum Verkauf:
1 Bierpfanne 13 hl haltend nebst Maischbottich, Dickmaisch-
pumpe und Kühlschiff, Filter (Stoch) mit Luft-
pumpe und Maffewaschapparat, 2 Gährbottich,
20 Lagerfass 4—12 hl haltend, wahren auch zu
Mostfässer geeignet, 50 Versandt-
fässchen, 1 stärkeres Bierwägel.
alles noch gut erhalten.
Karl Walz z. „Stroh“
in Gailkingen.

Nagold.
**Brückenwagen
und Gewichte**
empfehlen in großer Auswahl
stetig
Berg & Schmid.

Düngeralkali, hochprozentig.
II. Attest der kgl. Versuchsanstalt Hohenheim zu Düngzwecken vorzüglich
geeignet (für mageren Boden: kohlen-saurer Kalk; für schweren Boden:
Acetalkali) liefert in feinsten Mählung billigst
Portland-Cementwerk Geislingen-St.
Die verehr. Darlehenskassen-Vereine etc. erhalten Ausnahmepreise!
Cementröhren in allen Lichtweiten stets auf Lager.

Jul. Müller, Schlosserei Altensteig
empfiehlt seine
Haushaltungsbacköfen
in 3 Größen für 6, 10 und 16 Laibe.
In diesen Backöfen bekommt man ein
vorzügliches Brot.
Fleischrauchkästen
gut bewährtes System.
Obstdörren
in verschiedenen Größen.
Schweineeställe
mit Ulmer Schweineerögen.
Oefen und Herde
zu den billigsten Preisen.
— Preisliste gratis. —

Siefert's Hausstrunk
ist und bleibt der beste und billigste
Vollstrunk
Überall eingeführt. Boller Ertrag für Obstbau und
Rebweine. Gesund u. bekömmlich. Viele Anerkennungen.
Günstigste Bereitung. Weinstoff für 100 Liter mit 1 a.
Belastungen nur 4.—, mit Melagatranen 5.—,
(ohne Zucker) franco Nachnahme mit Anweisung.
In Weinlager auf Bestellen zum billigsten Preise.
Zell-Formerbacher Weinstofffabrik.
Wilh. Siefert, Zell a. S. (Baden)

die englischen
er sich über
ulich wie hier
den Arbeiter
er Ingolischen
Sefängnis, in
enden Egenen,
nge zerstreuen
England, wo-
hätte er noch
er das un-
ab. Es ver-
en und Titel
(Wpß.)
ete aus seiner
mit der Auf-
er Person von
der über ihn
wüßten seiner
berührt. In-
bertis vorge-
ng genommen,
Kaltstube ver-
jeht sein Urteil
n Kreuzverhö-
jeht, unter-
arbeitung der
egend.
markt.
Helena Sob-
cht
eit
er-
nen
uereimen über
Dauerfahren
cher in grohem
Konts gebracht
er Dauerfahren
er W. Imweiser
ells und Demis
kau) besonders
den
Urenfel werden
So lebt der
und Herzer, in
ationaler Pflicht
heimstätte des
sch Möglichkeit
schind Herzer-
ven zu lösen,
Wetterie erstellt
Nachfahet. Es
streichung der
den nicht zu
ilt 2199 Geld-
stgeheimnis von
et 2 K. Der
des Herrn Z.
sch Abertal im
4 13. Sept.
mäßig warm.
nderei (Wmil
og: R. Gant.
rze
enstern.
661
ung
ber 1909
Zhr
tilisärge-
Lieferung-



Landw. Bezirksverein Nagold.
Versteigerung der in der Schweiz
aufgekauften Farren.



Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Versteigerung der in der Schweiz aufgekauften Farren am **nächsten Montag, den 14. d. Mts.** vorm. 9 Uhr

auf dem Stadtplatz in Nagold stattfindet. Diejenigen Gemeinden und Privaten, welche Farren bestellt haben, werden auch hiebei noch benachrichtigt. Die Landwirte des Bezirks werden zu der Versteigerung der aufgekauften Tiere hiennt noch besonders eingeladen.
 Nagold, den 7. September 1908.

Der Vereinsvorstand:
 Reg.-Rat Ritter.

Der Bienenzüchter-Verein Nagold

hält am nächsten **Sonntag, d. 13. Sept. 1908** von nachm. 1/3 Uhr an eine **Versammlung** in Sülzingen im Gasthaus z. „Hirsch“ ab.
Tagesordnung:
 Bericht über die Delegierten-Versammlung in Stuttgart.
 Vortrag über Ein- u. Auswinterung von B. Großmann-Schönbrunn.

Die Wagner-Innung

des Bezirks hält am **Sonntag, den 13. September** ihre vierteljährliche **Versammlung** im Gasthaus zum „Lamm“ in Saiterbach von nachmittags 1 1/2 Uhr an, ab.
 Die Mitglieder, sowie die noch nicht beigetretenen Kollegen werden dringend ersucht die Versammlung zu besuchen.
 Der Innungs-Ausschuß.

Regulier-, Koch-, u. Irischen-Oefen

ist wieder mit praktischen Neuheiten bestens sortiert und laden wir zur Beschäftigung freundlichst ein.

Berg & Schmid.

Modellhüte

eingetroffen sind, auch habe ich in großer Auswahl hübsche Modelle eigener Konfektion in billigen und mittleren Preislagen, garnierte und ungarnierte Damen-, Mädchen- u. Kinderhüte, Bänder, Samte, Seidenstoffe, Satin, Federn, Fantasien, Schleier, Zier- u. Hutnadeln und bitte um gütigen Besuch

Herm. Brintzinger.

Möbelschreiner
 findet sofort Arbeit bei **Martin Koch, Möbelschreiner.**

Möbelschreiner
 kann sofort eintreten. Dauernde Stellung zugesichert.
Chr. Holzäpfel, mechanische Möbelschreinerlei Ebhausen.

Wohnung zu vermieten.
 Gleich oder später bezugsbar, wegen Wegzug des bisherigen Inhabers.
Carl Reichert, Sägemark.

Büfelfräulein bei hohem Lohn; sowie zum Eintritt auf 1. Oktober eine **Köchin** ebenfalls bei hohem Lohn. Nähere Auskunft erteilt **Frau Friederike Schuler.**

Keller in meiner Scheuer habe zu vermieten **Christian Schwarz.**

Mädchen findet dauernde Beschäftigung. Bei wem? fragt die Exped. d. Bl.

Ich beschaffe raschest und verschwiegen **Käufer oder Teilhaber** für hiesige und auswärtige Detail-, Engros- und Fabrik-Geschäfte aller Branchen, Gewerbebetriebe jeder Art, Zins-, Geschäfts-, Fabrik-Grundstücke, Villen, Güter etc. etc. Durch auf meine Kosten in 1000 der gelassensten Zeitungen ganzjährig erscheinende Reklame stehe ich ständig mit ca. 2500 kapitalkräftigen Bestekunden für Objekte aller Art in Verbindung, daher meine vielen, durch glänzende Anerkennungen nachweisbaren, oft innerhalb 8 Tagen erzielten Erfolge. Meine Bedingungen sind die denkbar besten, von Jedermann annehmbar. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache **E. Kommen Nachf., Karlsruhe (Bad.), Hebelstr. 13 1.** Altes beständiges Unternehmen mit Bureau in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a./Rh., Karlsruhe i/B.

Ich richte jeden Freitag eine Sendung zu reinigender und färberender Artikel an die **Thür. Anstalt für die Chemische Wäscherei**, und bitte um rechtzeitige Aufträge.
S. Brintzinger, Nagold.

Missionsfest in der Methodistenkapelle in Nagold den **13. September, nachmittags 1/2 2 Uhr.** Festredner: Herr Prediger O. Mann aus Calw. — Jedermann ist freundlich eingeladen. —

Nagold. Bei günstiger Witterung feiert der hiesige **Bürger-Verein** morgen **Sonntag, den 13. Septbr.** in der Waldluft unter sich ein **Kinderfest.** Die verehrl. Mitglieder mit Angehörigen sind sehl. eingeladen. Abgang mit Musik nachm. 3 Uhr vom neuen Schulhaus aus.
 Der Ausschuß.

Achtung! Wichtig für jeden Pferdebesitzer. In einem guten Fuß gehet ein **guter Beschlag und ein gutes Hufeisen!** zu beiden hält sich bestens empfohlen und zeichnet sich aus durch **Fr. Bross, Schmiedmeister, Nagold.**

Schweine-Schmalz garantiert reines echtes mit feinstem Geruchgeschmack in emaillierten Blechgefäßen als: **Eimer** (20-45 Pfd.) sowie in 10 Pfd.-Dosen **Ringhafen** (15-20-35) **Schwenkessel** (30-40-60) **Teigschüssel** (15-30-50) **Wassertopf** (20-40) **W. Bearlen Junior, Kirchheim-Teck 18 (Württ.)**

Ruhr-Kohlen
Ruhr-Koks
Anthracit
Gier- sowie Union-Brifetts
 bringt in empfehlende Erinnerung **Fr. Schittenhelm.**

Geschäfts-Empfehlung. Der verehrl. Geschäfts- und w. Privaten des Bezirks Nagold und weiterer Umgebung zur gest. Kenntnisnahme, daß ich am hiesigen Orte ein **Installationsgeschäft** eingerichtet habe. Ich empfehle mich zur Ausführung sämtlicher elektrischer Licht- u. Kraftanlagen nach den Vorschriften des Verbands deutscher Elektrotechniker, ferner zur Einrichtung von Telephonen, elektr. Klingeln, Wasserstands- u. Feuermeldeapparaten etc. etc. Hochachtungsvoll **Julius Herrgott, Elektrotechniker, Hof Rötelhöhe.**

Magenleidenden triffe ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geboten hat **Dr. Ooed Beharin, Gießenhausen 3 Frankfurt a. M.**

Limburgerkäse das Pfund zu 30, 32 u. 34 Pfg.
Stangenkäse das Pfund zu 32, 34 u. 36 Pfg. versendet in Kisten von ca. 30 Pfg. an gegen Nachnahme **S. W. Schmid, Saugax (Württ.)**

Ev. Gottesdienste in Nagold: Sonntag, 13. Sept. 1/10 Uhr Predigt. 1/2 2 Uhr Christenlehre (Töchter.) Abends 8 Uhr Erbauungsstunde im Vereinshaus.
Kath. Gottesdienst in Nagold: Sonntag, 13. Sept. 9 Uhr Predigt und Amt; 1/2 2 Uhr Andacht. (Montag 9 Uhr in Altensteig.)
Gottesdienste der Methodisten-gemeinde in Nagold: Sonntag, 13. Sept. 1/10 Uhr Gottesdienst. Mittags 1/2 2 Uhr Missionsfest. Festredner Herr Prediger O. Mann a. Calw. Abends 8 Uhr Gottesdienst. Mittwoch Sabb. 8 1/2 Uhr Gebetsstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen.